



BYPAD
BICYCLE POLICY AUDIT

Grenzüberschreitende Fahrradberatung Laufen und Oberndorf

Qualitätsplan Laufen

Salzburg, November 2021

Erarbeitet von

Ursula Witzmann-Müller
UWM.Mobilität
www.uwm.at

UWM.MOBILITÄT

Klemens Pürmayr
kleeplan – Ingenieurbüro für Geographie
www.kleeplan.at



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Was ist BYPAD	4
3.	BYPAD Prozess in Laufen und Oberndorf	5
4.	Maßnahmen zur Steigerung der Qualität im Radverkehr	8
	4.1. Auswertung Status Quo Stadt Laufen	8
	4.2. Beschlossene Maßnahmen für die Stadt Laufen	9
	4.3. Grenzüberschreitende Maßnahmen	20
5.	Anhang	21
	5.1. Ergebnis der Beradlung in Laufen	21
	5.2. Beschreibung der Levelinordnung	25
	5.3. Maßnahmen ohne Beschluss im Konsensmeeting	27
	5.4. Fotoimpressionen aus dem Prozess	29
	5.5. Quellen	31

1. Einleitung

Gemeinsam eine Verbesserung der Situation und der Bedingungen für Radfahrende in Laufen und Oberndorf zu erarbeiten, dieses Ziel haben sich die beiden Stadtgemeinden Laufen und Oberndorf im Herbst 2019 gesetzt. Im Winter 2020 wurde das konkret mit einem Interreg-geförderten Projekt angegangen.

Der grenzüberschreitende BYPAD Prozess in den beiden Stadtgemeinden Laufen und Oberndorf war im zeitlichen Verlauf geprägt durch die während des Prozesses ausgebrochene COVID Pandemie. Nach einem sehr erfolgreichen und engagierten Start im Jänner 2020 mussten bereits im März 2020 die Termine für die Beradelungen und in weiterer Folge der Termin für das Konsensmeeting zum Teil mehrmals verschoben werden. Dadurch lief der Prozess der aktiven Beteiligung fast 1,5 Jahre, was ungewöhnlich lange ist.

Hervorzuheben ist, wie engagiert und motiviert alle Beteiligten (ca. 20 Personen) der beiden Städte über diesen langgezogenen Prozesszeitraum mitarbeiteten und somit eine erfolgreiche Umsetzung des Projektes unterstützten.

Die Entscheidung, den Prozess während der Pandemie, in der persönliche Treffen in so großen Gruppen für lange Zeit nicht erlaubt waren, nicht in den virtuellen Raum zu verlegen sondern mit der gemeinsamen, partizipativen Weiterarbeit zu warten, bis physische Treffen wieder erlaubt und sicher waren, hat sich als richtig und als eindeutiger Mehrwert für den Prozess gezeigt. Im Rahmen des Konsensmeetings, dass im Juli 2021 und somit etwas mehr als 1 Jahr nach den letzten gemeinsamen Zusammentreffen bei den Beradelungen im Juni 2020 stattfand, wurde intensiv und sehr konstruktiv miteinander gearbeitet. Die Zahl der Teilnehmenden hat die Erwartungen der Veranstalter übertroffen, eine große Gruppe der im Prozess mitwirkenden Personen kam zu dem abschließenden Konsensworkshop.

Das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger, der sichtbare Wille der Politik und die breite Bereitschaft in der Verwaltung eine positive Veränderung für den Radverkehr in Laufen und Oberndorf zu starten, stellt sehr gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen und eine tatsächliche Qualitätssteigerung dar. Die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit während des gesamten Prozesses zeigt, dass das Thema Radfahren in den beiden Stadtgemeinden als wichtig anerkannt wird und die Bereitschaft vorhanden ist, gemeinsam in eine Richtung zu arbeiten. Dass einige Vertreterinnen und Vertreter auch beruflich im Bereich Radverkehr und Raumplanung aktiv sind, hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, realisierbare Maßnahmen für die Städte zu formulieren.

Im Rahmen der Fahrradberatung wurden im Zuge der Beantwortung des Fragebogens, bei den Beradelungen und bei den vielen Gesprächen dazwischen, zahlreiche konstruktive Ideen für Maßnahmen eingebracht. Alle wurden diskutiert, die unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen wirklich umsetzbaren und im Konsensmeeting beschlossenen Maßnahmen sind hier im Qualitätsplan zusammengefasst.

Die nicht im Konsensmeeting beschlossenen Maßnahmen sind genauso wie die Fotos der Beradelung und der Treffen im Anhang angeführt, da die Dokumentation des Prozesses wichtig ist.

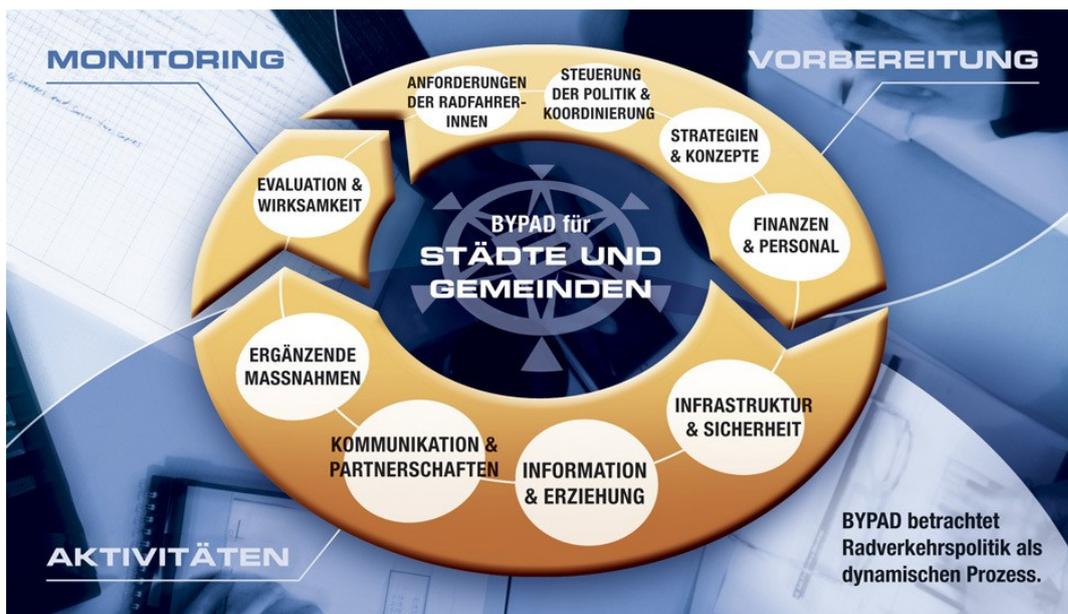
2. Was ist BYPAD

Die Philosophie

BYPAD steht für **Bicycle Policy Audit** und funktioniert nach den Methoden des modernen Qualitätsmanagements. BYPAD als standardisierte Methode der Fahrradberatung ermöglicht einen umfassenden und dabei sehr zielgerichteten partizipativen Ansatz, die Radverkehrspolitik in einer Gemeinde oder Region weiter zu entwickeln. Durch ein aktives Einbinden aller relevanten Akteure kann ein effizienter und effektiver Prozess umgesetzt werden. Es werden maßgeschneidert jene Schwerpunktfelder bearbeitet, die von der Arbeitsgruppe basierend auf einer Analyse des Status Quo definiert werden.

Radverkehr als Prozess

Radverkehrspolitik wird als dynamischer Prozess betrachtet, dessen Stärken und Schwächen untersucht werden. Dabei geht es nicht nur um die Maßnahmen und Ergebnisse der Radverkehrspolitik, sondern vor allem auch darum, wie dieser Prozess in die politischen und administrativen Strukturen eingebettet ist. So können Problemfelder analysiert, neue Handlungsfelder und Verbesserungspotenziale erkannt, strategische PartnerInnen gefunden und nachhaltige Lösungen erarbeitet werden. Knapp 200 Städte in 24 Ländern haben bereits mit Hilfe des BYPAD Prozesses angefangen, ihre Radverkehrspolitik zu verbessern.



Die 9 Module im Überblick

Mittels eines Fragebogens sowie einer Beradlung wird der Status Quo analysiert und gemeinsam Maßnahmen zur Verbesserung entwickelt.

Die Audit-Gruppe

In den BYPAD Prozess werden alle relevanten Akteure des Radverkehrs eingebunden:

- die für Radverkehr verantwortlichen Politikerinnen und Politiker („Politik“),
- die für die Ausführung der Radverkehrspolitik zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Gemeinde („Verwaltung“) sowie

Vertreterinnen und Vertreter der Nutzenden, also Alltagsradfahrende.

3. BYPAD Prozess in Laufen und Oberndorf

Die Stadt Laufen und die Stadtgemeinden Oberndorf sind seit jeher eng miteinander verbunden und arbeiten bereits seit vielen Jahren in den verschiedensten Bereichen und diversen Projektfeldern sehr eng und intensiv zusammen.

So ist im Rahmen der Zusammenarbeit zu Verkehrsthemen (insbesondere der Verkehrsbelastung) auch das Thema Radverkehr ein für beide Kommunen wichtiges Handlungsfeld. Bereits seit längerer Zeit werden kontinuierlich und regelmäßig sowohl in der Stadt Laufen und der Stadtgemeinde Oberndorf als auch gemeinsam die grundsätzlichen Möglichkeiten zur Verbesserung der Fahrradsituation erörtert.

Als weiteren Schritt beschlossen die Stadt Laufen und die Stadtgemeinde Oberndorf gemeinsam eine grenzüberschreitende Fahrradberatung zur Verbesserung der Bedingungen für den Radverkehr in den beiden Städten durchzuführen.

Die durch die Salzach getrennten Städte Laufen und Oberndorf haben zum einen eine starke Luft- und Lärmbelastung durch den motorisierten Grenzverkehr entlang der Salzachbrücke (die nächste Querungsmöglichkeit zwischen Bayern und dem Land Salzburg ist knapp 15 km entfernt), zum anderen bilden die Grenzgemeinden ein gemeinsames Stadtgebiet im Rahmen eines Mittelzentrums mit Einrichtungen der Bildung, Gesundheit und Freizeit.

Ausgangslage Laufen

Die Belastung durch den Durchzugsverkehr und die durch die topographischen Gegebenheiten konzentrierte Verkehrssituation ist im Ortszentrum stark spürbar. Die Hauptverkehrsrouten sind durch den KfZ-Verkehr so stark belastet, dass Radfahrende wenig Platz bleibt und vor allem das Radfahren entlang der B20 als gefährlich wahrgenommen wird.

Der Landkreis Berchtesgadener Land hat 2013 ein Integriertes Klimaschutzkonzept ausgearbeitet, bei dem Maßnahme 5.1 „Radverkehr - bitte freundlich!“ sich mit den noch nicht optimalen Bedingungen für das Radfahren beschäftigt und hier vor allem fehlende Radwegverbindungen und Informationen über den Umstieg auf Rad und E-Bike/Pedelec angeführt werden.

Die Stadtgemeinden Laufen und Oberndorf haben 2015 ein gemeinsames Projekt zur nachhaltigen Innenstadtentwicklung Oberndorf- Laufen beauftragt, bei dem Vorschläge für Nutzungsszenarien erstellt wurden (Marchner et al 2015). Der Radverkehr spielt dabei eine untergeordnete Rolle, die Beherbergung von Radreisenden wird mehrfach angeführt.

Der Landkreis Berchtesgadener Land hat ein Mobilitätskonzept für den Landkreis ausarbeiten lassen, das im März 2018 veröffentlicht wurde. In diesem sind Maßnahmen für die Verbesserung des Radverkehrs (nichtmotorisierter Verkehr) bis 2030 für den gesamten Landkreis (Fahrradabstellanlagen, Konzept Alltagsradverkehrsnetz und Beschilderungskonzept) sowie die einzelnen Gemeinden festgelegt. Im Folgenden sind die Maßnahmen für die Stadtgemeinde Laufen (Seite 364) aufgelistet.

Laufen

Tabelle 136: Laufen, Maßnahmenvorschläge NMIV

Nr.	Maßnahme	Priorität
B85	Durchführung von Verkehrsuntersuchungen (Grenzüberschreitender Verkehr); Kurzfristig: Beruhigende Maßnahmen, wie bspw. Minikreisel sinnvoll (Fahrbahnmarkierungen für Fußgänger prüfen); Langfristig: Entlastung nur durch die Realisierung einer weiteren Salzachbrücke möglich	1
B86	Erarbeitung eines Beschilderungskonzeptes über Gemeindegrenzen hinweg	1
B87	Führung der Radwege abseits der B 20; Ausbau der Beschilderung	1
B88	Errichtung von Ladeinfrastruktur für E-Bikes an geeigneten Standorten	3
B89	Keine Maßnahme im Mobilitätskonzept; Umsetzung durch die Gemeinde	0
B90	Kurzfristig: Stärkung / Aufwertung von alternativen Routen; Langfristig: Anlegen von Radverkehrsanlagen entlang der B 20	1
B91	Kurzfristig: Stärkung / Aufwertung von alternativen Routen; Langfristig: Anlegen von Radverkehrsanlagen entlang der St 2103	1
B92	Kurzfristig: Beruhigende Maßnahmen, wie bspw. Minikreisel sinnvoll (Fahrbahnmarkierungen für Fußgänger prüfen); Langfristig: Entlastung nur durch die Realisierung einer weiteren Salzachbrücke möglich	1
B93	Keine Maßnahme innerhalb des Landkreiskonzeptes	0
B94	Vervollständigung und bessere Beschilderung des Radwegenetzes innerhalb der Gemeinde und Schaffung von sicheren und gut nutzbaren Radwegeverbindungen zu den Nachbarorten	2

Die ersten Maßnahmen werden bereits umgesetzt, da die Alltagsradwege im Landkreis Berchtesgadener Land erhoben wurden und in den kommenden Monaten die Grundlagen für eine neue Radwegweisung erstellt werden (<https://www.green-solutions.info/radprojekt-berchtesgadenerland/>). Im Stadtgebiet von Laufen gibt es eine Vielzahl an touristischen Radwegen (Badessen Radweg, Bajuwaren Radweg, BGL Fernradweg, E-Bike Tour, Familien-Radweg, Laufen-Freilassing-Salzburg-Radweg, Mozartradweg, Moor- und Moosradweg, Rupertiwinkel-Radweg, Salzhandelsweg im Landkreis BGL) (Auskunft der Stadtgemeinde Laufen).

Zusammensetzung der Auditgruppe

Laufen	
Politik	Bürgermeister Hans Feil Franz Eder Wilhelm Winkler
Verwaltung	Geschäftsleiter Christian Reiter Helmuth Putzhammer Jörg Tiedke (PI Laufen)
Alltagsradelnde	Günter Meyer Brigitte Sturm Barbara Paiva Martin Heidrich Joachim Lang Steffen Rubach

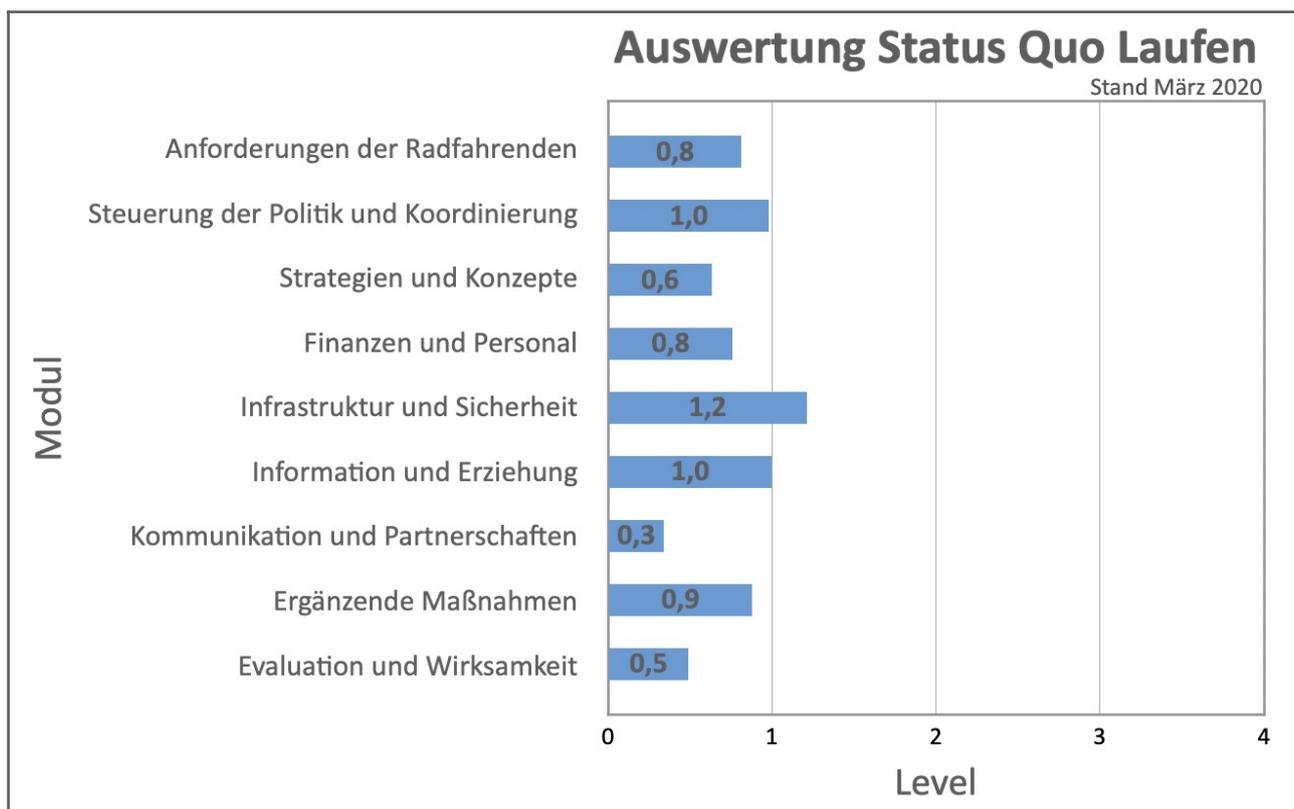
Zeitlicher Ablauf

Jänner 2020	Startveranstaltung: Vorstellen der Methode, Beispiele für Potenziale für mehr Radverkehr in Gemeinden, Vorstellen des Fragebogens
Februar / März 2020	Individuelles Ausfüllen des Fragebogens durch die Vertretungen aus Politik, Verwaltung und Alltagsradelnden. Auswertung des Fragebogens und der Kommentare durch die externe Auditorin und Auditor.
Juni 2020	Beradlung der einzelnen Gemeinden
Juli 2021	Konsensworkshop: Diskussion und Beschluss von Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs (aufbauend auf den Ergebnissen des Fragebogens, der Beradlung und den Diskussionsergebnissen)
November/Dezember 2021	Formaler Beschluss in den Gremien

4. Maßnahmen zur Steigerung der Qualität im Radverkehr

4.1. Auswertung Status Quo der Stadt Laufen

Im Februar und März 2020 schätzen die Auditgruppen von Laufen und Oberndorf die Ist-Situation des Radverkehrs in der jeweiligen Stadt ein. Dazu wurde von jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ein Fragebogen ausgefüllt, der die persönliche Wahrnehmung und Einschätzung zum Status Quo des Radverkehrs in allen 9 Bereichen darstellt. Die Auswertung stellt einen Mittelwert aus den Beantwortungen der Vertretungen aus Politik, Verwaltung und Alltagsradelnde dar.



Auf Basis der Kommentare im Fragebogen, der Diskussionen und Vorschläge bei den Beradelungen sowie den Anmerkungen in den Gesprächen in den Arbeitsgruppensitzungen wurden für jedes Modul Maßnahmen formuliert, die eine Verbesserung der Ist-Situation in dem jeweiligen Themenbereich herbeiführen.

Im Folgenden sind nun für die Stadt Laufen und die Stadtgemeinde Oberndorf jene Maßnahmen aufgelistet, die im Konsensmeeting von der jeweiligen Auditgruppe gemeinsam ausgewählt und zur Umsetzung beschlossen wurden.

4.2. Beschlossene Maßnahmen für die Stadt Laufen

Alle im folgenden gelisteten Maßnahmen sind von der Audit Gruppe Oberndorf gemeinsam zur Umsetzung beschlossen.

Modul 1 - Anforderungen der Radfahrer*innen

Das Modul „Anforderungen der Radfahrenden“ enthält Maßnahmen zur Ermittlung der Bedürfnisse der Alltagsradelnden. Der Fokus liegt darauf, wie Behörden Radfahrende einbeziehen und wie die Interaktion und Beteiligung der Nutzer am politischen Entscheidungsprozess sichergestellt wird.

Das Modul sichert einen nutzerorientierten Ansatz in der Radverkehrspolitik.

Die Stadtgemeinde Laufen wurde beim Fahrradklimatest des ADFC 2018 und 2020 bewertet. 2020 nahmen 64 Personen teil, wobei 27 allgemeine Fragen sowie 5 Zusatzfragen zu Corona und 21 Einschätzungen zur Wichtigkeit des Radverkehrs in der Gemeinde gestellt wurden.

Maßnahme 1	
Erhebung – Zufriedenheit	
Ziel	Erhebung der Zufriedenheit der Radfahrer*innen
Inhalt/Umsetzung	regelmäßige (alle 1-3 Jahre) Evaluation (vgl. ADFC Fahrradklimatest) Fragebogen über weiteren Verbesserungsbedarf in den Stadtnachrichten abfragen
Verantwortliche/r	Bürgermeister/Geschäftsleitung
Bis wann	Ende 2022/Anfang 2023

Modul 2 - Steuerung der Politik und Koordinierung

Dieses Modul untersucht den Einfluss und das Engagement von Politik und Verwaltung auf die Qualität der Radverkehrspolitik. Wer ist zuständig? Gibt es geordnete Kommunikationskanäle, auch innerhalb der Verwaltung?

Maßnahme 2	
Radverkehrsbeauftragte*r in der Gemeinde	
Ziel	Ansprechperson für Radfahrbelange
Inhalt/Umsetzung	Es gibt eine Person als Ansprechperson für Radverkehrsbelange in der Gemeinde. Wichtig ist, dass sich diese Person selbst viel mit dem Rad bewegt. Außerdem soll sich diese Person mit der relevanten Gesetzeslage auskennen (Beispiel – Berücksichtigung von Radabstellanlagen, Zufahrt usw. bei neuen Bauprojekten). Diese Person übernimmt vor allem eine koordinative Rolle.
Verantwortliche/r	Fahrradreferent (Stadtratsmitglied Franz Eder)/ Ordnungsamt
Bis wann	aktuell

Maßnahme 3	
Lenkungsgremium - Radforum Laufen	
Ziel	Gremium mit Vertreterinnen aus Politik, Verwaltung, Alltagsradler
Inhalt/Umsetzung	(halb)jährliche Treffen in Präsenz mit VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, Alltagsradler (vgl. Ausschuss). Die Teilnehmerinnen stammen aus dem Kreis der BYPAD-Gruppe) Fachlich/politische Entscheidungen immer mit Hinblick auf die Bedürfnisse der Radfahrenden treffen!
Verantwortliche/r	Bürgermeister/Geschäftsleitung
Bis wann	Frühjahr 2022

Maßnahme 4	
Mobilitätsbeauftragte/r	
Ziel	Ansprechperson für Umwelt- und Mobilität
Inhalt/Umsetzung	Es gibt im Stadtrat die Stelle des Fahrradreferenten, der sich mit dem Themenfeld Umwelt und Mobilität der BürgerInnen befasst, die mit dem Fahrrad fahren. Der Referent soll in den Stadtnachrichten vorgestellt werden.
Verantwortliche/r	Fahrradreferent
Bis wann	Herbst 2021

Modul 3 - Strategien und Konzepte

Die Zuordnung, Festlegung und Ausarbeitung von Strategien, die die Radverkehrspolitik unterstützen und auch in einen größeren Rahmen integriert stellen einen zentralen Bereich der zur Verbesserung des Radverkehrs dar.

Maßnahme 5	
Ausarbeitung eines Gesamtverkehrskonzeptes	
Ziel	Gesamtheitliche Planung des Verkehrs in Laufen
Inhalt/Umsetzung	Im Rahmen der Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzeptes wird auch der Radverkehr entsprechend analysiert und Lösungen ausgearbeitet. Gegenstand ist die Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes auf strategischer Ebene in Abstimmung mit den festgelegten verkehrspolitischen Zielen. Wesentliche Inhalte sind eine Problemanalyse und Maßnahmenentwicklung aller Mobilitätsarten sowie eine Bürgerbeteiligung. Im Landkreis wird ein Nahverkehrskonzept erstellt. Daraus sollten auch Verbesserungen für Laufen hervorgehen.
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	langfristig

Maßnahme 6	
Radwegebau auf Gemeindestraßen	
Ziel	Radverkehr bei Baumaßnahmen auf Gemeindestraßen konsequent mitdenken und mitplanen
Inhalt/Umsetzung	Der straßenbegleitende Radwegebau auf Landes- und Landkreisebene hat einen sehr hohen Stellenwert. Bei Neu- und Umbauten bzw. Sanierungen von Gemeindestraßen sind die Anforderungen an sichere Radwegverbindungen zu berücksichtigen und ggf. Baulich getrennte Radwege zu errichten. Es wird auf die Problematik hingewiesen, dass bei den Landes- und Landkreisstraßen im Gemeindegebiet die Stadtgemeinde Laufen keine direkte Mitsprache bei der Straßengestaltung hat.
Verantwortliche/r	Politik und Verwaltung
Bis wann	laufend

Maßnahme 7	
Konzept für Radabstellanlagen	
Ziel	An für Radfahrer*innen relevante Punkte befinden sich ausreichend qualitative Radabstellanlagen
Inhalt/Umsetzung	Erhebung des Status quo -> Konzepterstellung -> Umsetzung, auch bei Geschäften qualitativ hochwertige Anlagen vorsehen. Vorschläge aus Befahrung: Europasteg, Marienplatz, Salzachhalle, Kriegerdenkmal Die Errichtung sicherer und überdachter Abstellmöglichkeit beim Bahnhof wurde im Sommer 2021 abgeschlossen Für die Altstadt gibt es eine Radabstellkonzept.
Verantwortliche/r	Lenkungsremium - Radforum Laufen
Bis wann	langfristig

Maßnahme 8	
Verkehrsschau – Beteiligung von Radfahrenden	
Ziel	Bei einer Verkehrsschau sollten auch Themen der Alltagsradler behandelt werden
Inhalt/Umsetzung	Einladung und Information zu den Verkehrsschauen an den Radfahrbeauftragte/n
Verantwortliche/r	Ordnungsamt fragt Fahrradreferenten um Punkte für Verkehrsschauen an
Bis wann	laufend

Modul 4 - Finanzen und Personal

Das Modul „Finanzen und Personal“ befasst sich zum einen mit den finanziellen Aspekten der Radverkehrspolitik und zum anderen mit den Arbeitskräften, die für die Umsetzung dieser Politik erforderlich sind. Welche Finanzquellen gibt es für die Umsetzung einer Radverkehrspolitik und was wird getan, um die finanzielle Kontinuität zu sichern?

Maßnahme 9	
Radverkehrsbudget für mehrere Jahre veranschlagen	
Ziel	Fixe Verankerung des Radverkehrs auch im Budget
Inhalt/Umsetzung	Aktuell gibt es eine Haushaltsstelle für unbewegliche Güter (Straßen, Wege, ..), die für Instandhaltungen etc. verwendet wird.

	Für Maßnahmen im Radverkehr (nicht nur Infrastruktur, sondern vor allem auch für Aktionen und Bewusstseinsmaßnahmen) wird jährlich eine Haushaltsstelle „Fahrrad/Beratung“ mit 10.000 € geführt.
Verantwortliche/r	Stadtkämmerer
Bis wann	Ab 2022

Maßnahme 10	
Mitarbeiter Stadtverwaltung (Bau-, Straßenverkehr)	
Ziel	Aus-, Fort-, Weiterbildung der Verantwortlichen
Inhalt/Umsetzung	Regelmäßige, am Bedarf ausgerichtete Aus-,Fort-/Weiterbildung der Verantwortlichen auch technische Schulung/Information der Verwaltungsfachleute hinsichtlich Änderungen bzgl. Radverkehrsmittel z.B. durch lokale Fachbetriebe berücksichtigen; wie ändern sich z.B. die Anforderungen an Unterstellplätze für eBike [Ladestationen], Lastenräder/Anhänger [Platz] Das Ordnungsamt bekommt jährliche Schulungen.
Verantwortliche/r	Stadtverwaltung insbesondere Ordnungsamt
Bis wann	laufend

Modul 5 - Infrastruktur und Sicherheit

Die Verbesserung der Sicherheit durch eine fahrradfreundliche Infrastruktur und deren Instandhaltung ist ein wesentlicher Aspekt der Radverkehrspolitik und wird in diesem Modul besonders berücksichtigt.

Maßnahme 11	
Radabstellanlagen	
Ziel	Errichtung sichtbarer und effektiv gut nutzbarer Radabstellplätze (lt. Radabstellanlagenkonzept)
Inhalt/Umsetzung	bei Modernisierung/Sanierungen bestehender Anlagen werden die Grundsätze gem. Konzept umgesetzt überdachten Unterstelleneinrichtungen, auch für Lastenräder Sichtbare und attraktive Abstellmöglichkeiten in der Altstadt Laufen; evtl. Pkw-Abstellmöglichkeiten umwidmen und dafür deutlich mehr Abstellanlagen für Radfahrer schaffen Es gibt ein Parkraumkonzept für PKW und Zweiräder (Motorrad, Fahrräder). Das Thema soll mit dem Verkehrskonzept verknüpft werden.
Verantwortliche/r	Stadtverwaltung insbesondere Ordnungsamt
Bis wann	laufende Abstimmung

Maßnahme 12	
Self-Service Stationen	
Ziel	Self-Service-Stationen mit Schlauchomat Radstation beim Repair-Cafe
Inhalt/Umsetzung	Einrichtung von Fahrrad-Repair-Cafe/-Anlaufstationen, Errichtung von zumindest überdachten Self-Service-Stationen mit 'angebundenem', robusten Werkzeug und z.B. Schlauchautomaten und 'Notfall'-Telefon zu teilnehmenden lokalen Fachbetrieben.
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	-



Maßnahme 13	
Fahrradstraßen	
Ziel	Prüfen von Fahrradstraßen
Inhalt/Umsetzung	Prüfung der Einrichtung von Fahrradstraßen. Wichtig ist die Erhebung der Hauptradachsen in der Stadt, um die Bevorrangung des Radverkehrs anzustreben. Entsprechende Kennzeichnung (Bodenmarkierungen & Schilder) und Nachrangigkeit des Pkw/Lkw-Verkehrs (mit Stichproben-Beobachtungen durch die Polizei damit der Fahrradvorrang bewusstgemacht wird). Der Radfahrer darf z.B. von einem Auto nicht überholt werden.
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Abbildung 1: Radservicestation

Maßnahme 14	
Prüfen der Einrichtung eines Fahrradverleihs	
Ziel	Verleih von Lastenrädern und Radanhänger Einrichtung eines E-Bike-Verleihs und von Lade-Stationen
Inhalt/Umsetzung	Anbieten von kommunalen Lastenrädern und Fahrradlasten-Anhängern (mit E-Motorunterstützung), evtl. mit entsprechenden geeigneten Verleihfahrrädern - auch zum spontanen Entleih, wenn z.B. der Einkauf größer ausgefallen ist als geplant und das eigene Fahrrad nicht mehr reicht, oder man ursprünglich zu Fuß unterwegs war <-> Buchung über Mobilitäts-App Es gibt seit 2021 einen Fahrradverleih in Laufen. Zusätzliche Möglichkeiten und Angebote akquirieren.
Verantwortliche/r	Lenkungs-gremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Maßnahme 15	
Radfahren im Winter	
Ziel	Priorisierung von Radhaupttrouten bei der Schneeräumung
Inhalt/Umsetzung	Bei winterlichen Verhältnissen sollen die Haupttradwege seitens des Winterdienstes zuerst geräumt werden. Priorität soll bei Schulen, ÖV-Haltestellen und Betrieben liegen Es gibt eine Prioritätenliste in der Stadt, nach der die Räumung organisiert wird
Verantwortliche/r	Städtischer Bauhof und Ordnungsamt
Bis wann	laufend

Maßnahme 16	
B20 - Querungen	
Ziel	Sichere Querungsmöglichkeiten Aldi/Eidenhammer und Sudetenstraße/Kohlhasstraße
Inhalt/Umsetzung	Querungshilfen (mit Mittelinsel) erleichtern das Queren der B20 und geben einen sicheren Bereich in der Mitte der Fahrbahn. Die Bettelampel für Fußgänger und Radfahrende (Richtung Gericht) wird übersehen und soll auffälliger in Szene gesetzt werden (größerer Ampelkörper, ...)
Verantwortliche/r	Staatliches Bauamt Bayern – Anstoß durch Bürgermeister/Stadt Laufen
Bis wann	Laufend

Maßnahme 17	
Ampelgeregelter Querung der B20	
Ziel	Eine ampelgeregelter Querung der B20 im Zentrumsbereich errichten
Inhalt/Umsetzung	auch wenn man die Situation an der die Stadt durchquerenden B20 nicht ändern kann, gilt es um zumindest einer zentralen, ampelgeregelter Querungsmöglichkeit ein Radverkehrsnetz zu konstruieren. Als Vorschlag wird der Bereich um die Tankstelle genannt. Damit kann das Fahren auf Nebenstraßen durch eine sichere Querung der B20 attraktiv gestaltet werden. Entsprechende Ausweisung dorthin (Wegweiser, Karten) und Kommunikation in öffentlichen Blättern, aber u.a. auch in entsprechenden 'Apps'.
Verantwortliche/r	Staatliches Bauamt Bayern Anstoß durch Bürgermeister/Stadt Laufen
Bis wann	Laufend Herbst 2021: Prüfung der Querungshilfe läuft

Maßnahme 18	
B20 Schutzstreifen	
Ziel	Errichtung eines Schutzstreifens an der B20
Inhalt/Umsetzung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Antrag B90/Grünen soll von der Drogerie Rossmann bis zur Tankstelle die Errichtung eines Radfahrstreifens geprüft werden und dann errichtet werden. 2. Im Stadtrat soll Diskussion und Beschluss erfolgen 3. Dies soll dann an das staatliche Bauamt Bayern weitergegeben werden.
Verantwortliche/r	Staatliches Bauamt Bayern – davor politische Willensbildung im Stadtrat
Bis wann	ab Q3 2022

Maßnahme 19	
Kreuzung Koolhaas Straße und B20	
Ziel	Bettel- und Bedarfsampel im Kreuzungsbereich
Inhalt/Umsetzung	Es soll eine gemeinsame Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrende im Kreuzungsbereich B20 und Koolhaas Straße errichtet werden.
Verantwortliche/r	Staatliches Bauamt Bayern – Anstoß durch die Stad Laufen
Bis wann	ab Q2 2022

Maßnahme 20	
Treppelweg Salzach – Hans-Rothweg	
Ziel	Verbesserung touristischen Wegweisung und Verbreiterung des Weges
Inhalt/Umsetzung	Der Treppelweg soll in Übereinstimmung mit dem Flussbauamt verbreitert werden, vor allem im Bereich der Platten, wo sich nach Niederschlägen Drecklacken bilden. Die Wegweisung für die touristischen Radrouten entlang der Salzach überarbeiten – Hochwasser berücksichtigen
Verantwortliche/r	Flussbauamt – Anstoß durch die Stadt Laufen
Bis wann	Anfrage in Q2 2022

Maßnahme 21	
Fischer Huber Steg	
Ziel	Barrierefreie Verbindung vom Treppelweg entlang der Salzach über den Stadtbach
Inhalt/Umsetzung	Im Zuge der Verlegung des Stadtbachs (Hochwasserschutz für die Steinerne Gasse) hier eine neue, barrierefreie, Lösung planen. Der Stadtrat muss im Planungsprozess auf die Berücksichtigung der Barrierefreiheit achten. Die Planungen dazu laufen (Stand Oktober 2021).
Verantwortliche/r	Wasserwirtschaftsamt
Bis wann	läuft

Maßnahme 22	
Abtsdorferstraße, vor der Bahnunterführung	
Ziel	Gefahrenstellen beseitigen und Radwegweisung erstellen
Inhalt/Umsetzung	Prüfung von Anbringen von Reflektorstreifen auf den Radbügeln und ggf. ändern der Abstände zwischen den Bügel, damit Durchkommen auch mit Fahrradtaschen/Lastenrädern möglich wird. Änderungen sind im Rahmen der vorhandenen Normen zu Umlaufsperrern möglich. Südlich der Abtsdorferstraße Fußweg in Rad- und Fußweg ändern (ev. Änderung im Bebauungsplan erforderlich) [BGL3: Bodenmarkierung auf der Abtsdorfer Straße „Achtung Radfahrende“ bzw Mehrzweckstreifen einrichten. Die Fahrradroute entlang der Abtsdorfer Straße als wichtige Verbindung aus dem Süden in die Altstadt ausweisen. Es soll eine klare Beschilderung für alle geschaffen werden.]
Verantwortliche/r	Ordnungsamt bei BGL3 – Staatliches Bauamt Bayern
Bis wann	Q2 2022

Maßnahme 23	
Teisendorferstraße / Bahnunterführung	
Ziel	Konfliktsituation Fußgänger-Radfahrende lösen
Inhalt/Umsetzung	Prüfung, ob die von Westen kommende Radfahrende auf die Straße geleitet und im Mischverkehr durch die Unterführung mitgeführt werden können. Es soll geprüft werden ob ein Versetzten bzw. Trennen der Fußgänger und Radfahrenden möglich ist und ev ein Schutzstreifen errichtet werden kann. Das Abfräsen der Bordsteinkante wurde bereits erledigt. Das geregelte Ableiten der Radfahrenden vor der Unterführung soll geprüft und ggf. umgesetzt werden.
Verantwortliche/r	Ordnungsamt
Bis wann	Ende 2021

Maßnahme 24	
Sichere Radverbindungen	
Ziel	Gute und sichere Verbindungen für die Radfahrenden
Inhalt/Umsetzung	Wichtige Ziele (Stadtzentrum, Sportanlagen, Fußballplatz, Bahnhof, ...) sind für alle Altersgruppen (v.a. Kinder) sicher zu erreichen Möglichkeiten für die Umsetzung: Radweg oder Radfahrstreifen errichten, Wegweisung und Querungshilfen bei der B20
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Maßnahme 25	
Beschilderung – Leobendorf – Schönram	
Ziel	Wegweisung von Leobendorf nach Schönram
Inhalt/Umsetzung	Derzeit gibt es keine bzw nur eine ungenügende Radwegweisung von Leobendorf nach Schönram, daher nutzen viele – vor allem Freizeitradfahrenden - die Hauptstraße. Im Mobilitätskonzept für den Landkreis Berchtesgadener Land (Stand 31.03.2018) ist für diesen Abschnitt eine Neuanlage einer Radverkehrsanlage vorgesehen (als Teil des Grundnetzes).
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Modul 6 - Information und Erziehung

Wie werden die Bürgerinnen und Bürger informiert und wie erfahren die Kinder eine Verkehrssozialisation?

Maßnahme 26	
Referenten der Stadt bekanntmachen	
Ziel	Referenten der Stadt bekanntmachen
Inhalt/Umsetzung	Der Referent für Fahrräder/Mobilität im Stadtrat stellt sich in den Stadtnachrichten und auf der Homepage vor. Mit Info zu den Tätigkeiten und Kontaktdaten
Verantwortliche/r	Franz Eder
Bis wann	Bis Herbst 2021

Maßnahme 27	
Radfahrstadtplan	
Ziel	Den Radfahrstadtplan ergänzen und verbessern
Inhalt/Umsetzung	Der vor Jahren angefangene Radfahrstadtplan soll ergänzt und verbessert werden. Für den Landkreis gibt es ein Projekt von greensolutions. Können dessen Ergebnisse da verwendet werden?
Verantwortliche/r	Lenkungs-gremium - Radforum Laufen
Bis wann	

Maßnahme 27	
Mit dem Rad zur Schule oder zum Markt	
Ziel	Kinder fahren mit dem Rad zur Schule Ältere erledigen ihre Einkäufe und Besuche mit dem Rad
Inhalt/Umsetzung	Schulung von Kindern und älteren Menschen hinsichtlich der Vorteile des Fahrradfahrens wie z.B. Unabhängigkeit und Gesundheit; d.h. nicht nur einmalig einen Radführerschein machen sondern Angebote für alle Altersschichten anbieten, dann bleiben alle in Übung und erreichen leichter eine 'kritische Masse' um gegenüber den Pkw/Lkw-Verkehr nicht 'unterzugehen'
Verantwortliche/r	Lenkungs-gremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Maßnahme 28	
Sicher auf dem Rad in jedem Alter	
Ziel	Kurs für Kinder und Erwachsene mit wenig Fahrradkenntnissen
Inhalt/Umsetzung	Fahrradschulungen für Menschen die nicht oder nur wenig geübt im Radfahren sind. in Zusammenarbeit von Polizei und Verkehrswacht bzw. mit Vereinen oder Radfahrlehrer*innen einen Kurs anbieten, bei dem Radfahren gelernt wird
Verantwortliche/r	Lenkungs-gremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Modul 7 - Kommunikation und Partnerschaften

Die Ansprache bestimmter Zielgruppen sowie die Einbeziehung und die Zusammenarbeit mit relevanten Partnern stellen der Schwerpunkt dieses Moduls dar.

Maßnahme 29	
Aktion „mit dem Rad zur Arbeit“	
Ziel	Es nehmen viele Laufener Betriebe an dieser Aktion teil – Radfahren in die Arbeit sichtbar machen
Inhalt/Umsetzung	Gemeinde bewirbt die Aktion v.a. bei Betrieben und nimmt selbst daran teil. Bis 2020 war nur ein Unternehmen in Laufen bekannt, das schon seit 3 Jahren beim Programm "Mit dem Rad zur Arbeit" teilnimmt
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Maßnahme 30	
Berichte über radverkehrsrelevante Aktivitäten der Stadt	
Ziel	Informationsfluss über Aktivitäten im Radverkehrsbereich sicherstellen
Inhalt/Umsetzung	Regelmäßige Bericht über (jegliche) Aktivitäten der Stadt in den entsprechend/geeigneten Medien (Stadt-Anzeiger, Tageszeitungen, ...) Hohe Informationsdichte bei Berichten aus Gremien soll heruntergebrochen und einfach beschrieben werden.
Verantwortliche/r	Fahrradreferent
Bis wann	laufend

Maßnahme 31	
Teilnahme an überregionalen Radl-Fitness-Wettbewerben (Tagesveranstaltung)	
Ziel	Sport und Bewegung für Jedermann und ein weniger von PKW/LKW belastetes Stadtgebiet erleben
Inhalt/Umsetzung	z.B.: Schaffung eines 'Salzachs Schleifen'-Radl-Wettbewerbs für 'Jedermann' ähnlich dem Carpio-Lauf, aber am Besten im Stadtgebiet Laufen mit entsprechenden temporären Straßen-Sperrungen für die Veranstaltung. So kann ein weniger vom MIV (Pkw/Lkw) belastetes Stadtgebiet mit mehr Fahrrad-Aktivität aussehen.
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Maßnahme 32	
Radservice im Betrieb	
Ziel	Fahrradhändler bieten Radservice in Firmen an
Inhalt/Umsetzung	ortsansässigen Fahrradgeschäfte machen Radservice für Mitarbeiter in Laufener Betrieben während deren Arbeitszeiten
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Maßnahme 33	
Regelmäßige Fahrradchecks	
Ziel	Regelmäßige Fahrradchecks an Schulen und bei der Gemeinde
Inhalt/Umsetzung	Es werden regelmäßige (zumindest einmal jährlich) Fahrradchecks an den Schulen und/oder bei der Gemeinde durchgeführt
Verantwortliche/r	Lenkungs-gremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Maßnahme 34	
Fahrradmitnahmen im ÖPNV	
Ziel	Fahrradmitnahmen im ÖPNV verbessern und verbilligen
Inhalt/Umsetzung	Vergünstigte/kostenlose Mitnahme vom Fahrrad in ÖPNV, z.B. Lokalbahn Oberndorf, S-Bahn Salzburg und Buslinien (Schaffung von Mitnahmemöglichkeiten an Bussen, z.B. Heckträger wie in Fahrradtourismusgebieten). Im Landkreis ist die Fahrradmitnahme seit dem Sommer 2021 kostenlos.
Verantwortliche/r	Lenkungs-gremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Modul 8 - Ergänzende Maßnahmen

Dieses Modul befasst sich mit Aktivitäten oder Entscheidungen, die über die "reine" Radverkehrspolitik hinausgehen und Auswirkungen auf die Fahrradnutzung haben können. Dabei werden zwei Aspekte berücksichtigt. Was wird getan, um die Autonutzung einzudämmen, und in welcher Weise unterstützt die aktuelle Flächennutzung die Radverkehrspolitik?

Beim Konsensmeeting im Juli 2021 wurde über die vorgeschlagenen vier Maßnahmen kein Konsens erreicht, da die Maßnahmen nicht mehr diskutiert wurden.

Die Maßnahmen werden daher im Anhang angeführt.

Modul 9 - Evaluation und Wirksamkeit

Das Modul beschäftigt sich mit den tatsächlichen Auswirkungen der Radverkehrspolitik. Maßnahmen zur Messung der Auswirkungen der Radverkehrspolitik, zur Fahrradnutzung und zum Erfolg des Prozesses werden erarbeitet.

Maßnahme 35	
Radverkehrszählungen	
Ziel	Regelmäßige Datenerhebung geben fundierte Entscheidungsgrundlage
Inhalt/Umsetzung	Errichtung von (Dauer)zähleinrichtungen an für die Radler-Nutzung geeigneten Strecken. Durch regelmäßige Radverkehrszählungen wird die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüft und fundierte Grundlagen für weitere Entscheidungen getroffen. Ev. in Kombination mit Geschwindigkeitsmessanlagen für Pkw/Lkw Die Stadt plant im Jahr 2022 ein eigenes Zählgerät anzuschaffen.
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	

Maßnahme 36	
BYPAD Folgeprozess nach 3 Jahren	
Ziel	Eine Wiederholung des BYPAD Prozesses evaluiert die Wirksamkeit der Maßnahmen
Inhalt/Umsetzung	Die Maßnahme 1 sollte mindestens 1mal durchgeführt worden sein, bevor in frühestens drei Jahren erneut ein BYPAD Prozess, in verkürzter Form, durchgeführt wird. Die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen wird aufgezeigt, Bereiche in denen noch Handlungsbedarf besteht werden nachgeschärft
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	langfristig

4.3. Grenzüberschreitende Maßnahmen

Maßnahme 1	
Autofreier Tag	
Ziel	Den Autofreien Tag in Oberndorf auch in Laufen am gleichen Tag veranstalten und daraus eine gemeinsame Aktion machen
Inhalt/Umsetzung	
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen / Stadtverwaltung Oberndorf
Bis wann	

Maßnahme 2	
Radverkehr als Thema bei der gemeinsame Sitzung der Kommunen	
Ziel	Radverkehr als Thema bei der gemeinsamen Sitzung
Inhalt/Umsetzung	Bei der Sitzung im November 2021 wird das Thema Radverkehrsberatung auf der Agenda stehen. Der Prozess und die Ergebnisse vorgestellt und die Zertifikate übergeben.
Verantwortliche/r	Stadtamt Laufen u Gemeindeamt Oberndorf
Bis wann	November 2021

Maßnahme 3	
Pfadfinder Rally ausweiten	
Ziel	Grenzüberschreitende Aktion für die Mobilitätswoche im Herbst
Inhalt/Umsetzung	Pfadfinder und Bund Naturschutz veranstalteten in der Vergangenheit öfter eine grenzüberschreitende Radrätselrally.
Verantwortliche/r	Stadtgemeinde Oberndorf fragt nach bei den Pfadfindern Oberndorf
Bis wann	2022

Maßnahme 4	
Touristischer Radweg	
Ziel	Grenzüberschreitenden touristischen Radweg kreieren
Inhalt/Umsetzung	Derzeit wird der Bau einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke zwischen Anthering/Bergheim und Saaldorf-Surheim geprüft. Dieses EUREGIO Projekt könnte um einen Freizeitradweg Oberndorf – Anthering – Saaldorf-Surheim – Laufen erweitert werden
Verantwortliche/r	Salzburg Land Tourismus und Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	Langfristig - Umsetzung der Brücke

Maßnahme 5	
BYPAD Folgeprozess nach 5 Jahren	
Ziel	Eine Wiederholung des BYPAD Prozesses evaluiert die Wirksamkeit der Maßnahmen
Inhalt/Umsetzung	Nach etwa 5 Jahren wird erneut ein BYPAD Prozess, in etwas verkürzter Form, durchgeführt. Die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen wird somit aufgezeigt, Bereiche in denen noch Handlungsbedarf besteht nachgeschärft
Verantwortliche/r	Stadtverwaltung Oberndorf und Laufen
Bis wann	2026 / 2027

5. Anhang

5.1. Ergebnis der Beradellung in Laufen

Beradellung Laufen am 26.06.2020

14:00-17:00 Uhr

16 Teilnehmer*innen

sonniges Wetter

1. Treffpunkt Rathaus

Radabstellanlagen vorhanden, inklusive E-Ladestation, jedoch nicht witterungsgeschützt

Vorschlag:

- überdachte Radabstellanlage

2. Gasthof Greimel / Nordwesten des Hauptplatzes

Die Radständer sind oft von haltenden Autos zugeparkt. Dadurch schweres Erreichen der Radabstellanlagen, oft zwischen parkenden Autos durchschlängeln (mit Radanhänger nicht möglich).

Vorschlag:

- Kontrollen zu Halte- und Parkverbot
- Mehr (verteilte) Radabstellanlagen, die gut und sicher zufahrbar / zugänglich sind

3. Rottmayrberg / Rottmayrstraße

Für Autos Halten erlaubt, Parken verboten. Oft gefährliche Situationen für vorbeifahrende Radfahrer*innen, da die Autofahrer*innen immer wieder ohne zu schauen ausparken bzw. Autotüren aufmachen.

Positiv ist die für Radfahrer*innen geöffnete Einbahn.

Der Weg von der Kirche zur Salzach ist ein alternativer Weg von der Altstadt zu den Schulen

Vorschlag:

- Mehr Kontrollen
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen Richtung „Aufeinander Acht Geben“

4. Europassteg

im Bereich des Europassteges befinden sich keine Radabstellanlagen

Vorschlag:

- Errichtung einer Radabstellanlage im Bereich zwischen Altstadt und Europasteg

5. Treppelweg an der Salzach entlang von Europasteg kommend Richtung Norden

Sehr schmaler holpriger Weg, für mehrspurige Fahrräder und Radanhänger kaum nutzbar. Es finden sich keine Hinweise auf die touristischen Radwege die hier entlang verlaufen

Vorschlag:

- Verbreiterung des Treppelwegs – in Übereinstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt
- Wegweisung für die touristischen Radrouten

6. Fischer-Huber-Steg

Für Radfahrer*innen schwer nutzbar, da sehr steile Rampe. Mit Radanhänger, Dreirad etc. nicht nutzbar.

Vorschlag:

- Im Zuge der Verlegung des Stadtbachs (Hochwasserschutz für die Steinerne Gasse) hier eine neue, barrierefreie, Lösung planen.

7. B20 – Freilassingener Straße

Nutzung für Radfahrer*Innen sehr gefährlich, da Straße sehr eng, viel Schwerlastverkehr und oft überhöhte Geschwindigkeit.

Ein Ausweichen über die Steinerne Gasse ist für Radfahrer nicht gestattet (Fahrverbot)

Vorschlag:

- Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 bzw. 40 km/h (auf welche Geschwindigkeit auf Hauptstraßen reduziert werden kann)
- Mehrzweckstreifen / Radfahrstreifen: Hier jedoch das Problem, dass der Straßenzug nicht die geforderte Mindestbreite aufweist.
- Attraktive Alternativrouten für Radfahrer*innen anbieten, Radverkehr weg von der B20 bringen (zum Beispiel über die Steinerne Gasse leiten und dafür das bestehende Fahrverbot für den Radverkehr aufheben)

8. Salzachhalle

Gut genutztes Veranstaltungszentrum, zu wenig Radabstellanlagen. Qualitätsvolle Radabstellanlagen hier würden nicht nur von Besucher*innen der Salzachhalle verwendet, sie könnten auch für Besucher*innen der Altstadt eine Abstellmöglichkeit bieten.

Vorschlag:

- Statt einem Taxistandplatz und ev. den Fahnenmasten zusätzlich qualitative hochwertige und überdachte Abstellmöglichkeit für Fahrräder schaffen

9. Spielplatz oberhalb des Aschkrazgrabens

Keine Abstellmöglichkeit für Fahrräder. Bauliche Lösung (Stiege) für Radfahrende durch den Aschkrazgraben als Verbindung zu den Sportplätzen nicht für alle nutzbar, da die Fahrräder hinaufgeschoben werden müssen.

Vorschlag:

- Anlehnbügel für Fahrräder am Spielplatz

10. Abtsdorferstraße, vor der Bahnunterführung

Westseite: die Radbügel stehen sehr eng beisammen, weshalb die meisten Radfahrer*innen rechts daran vorbeifahren

Ostseite: Fußweg zur Siedlung, wird obwohl es sich um einen Fußweg handelt, auch von Radfahrenden genutzt. Der Weg stellt für Radfahrer*innen in die Schlesierstraße eine wichtige und sehr kurze Verbindung (ca. 230 m) dar.

Weiters ist für Radfahrende auf der Abtsdorferstraße die Wegführung nicht klar erkennbar (viele Radfahrende fahren auf dem Gehsteig an der Ostseite).

Wichtige Verbindung vom Süden in die Altstadt

Vorschlag:

- Anbringen von Reflektorstreifen auf den beiden Radbügeln und ggf. Ändern der Abstände, sodass eine durchkommen zwischen den Bügeln auch mit Fahrradtaschen möglich wird.
- Fußweg in Rad- und Fußweg ändern – ev. Änderung im Bebauungsplan erforderlich
- Bodenmarkierung auf der Abtsdorfer Straße „Achtung Radfahrende“ bzw. Mehrzweckstreifen einrichten
- Die Fahrradrouten entlang der Abtsdorfer Straße als Leitweg ausweisen (Verbindung aus dem Süden in die Altstadt)

11. Teisendorferstraße / Bahnunterführung

Die bestehende Unterführung stellt ein Nadelöhr zwischen Laufe und Leobendorf dar. Radfahrende müssen derzeit entweder absteigen oder fahren auf der Straße.

Im Zuge des Vorhabens ABS38 muss die Unterführung neu gebaut werden. Wünsche der Stadt an die Deutschen Bahn für Änderungen der Ist-Situation sind von dieser zu bezahlen.

Vorschlag:

- von Westen kommende Radfahrende auf die Straße leiten und im Mischverkehr durch die Unterführung mitführen.

12. Bahnhofstetelle

Es sind zu wenige Radabstellanlagen vorhanden.

Positiv ist die 30er Zone im Bahnhofsumfeld

Vorschlag

- Zusätzliche qualitative, überdachte Radabstellanlagen

13. B20: Aldi / Eidenhammer

Gefährliches Überqueren der B20, Querungshilfe fehlt.

Vorschlag:

- Radfahrüberfahrt / Querungshilfe

14. B20 / Sudentenstraße / Kohlhaasstraße

Gefährliches Queren, viele Autofahrer*innen übersehen die rote Ampel (Bedarfsampel für Fußgänger*innen die teilweise auch von Radfahrenden als Querungshilfe verwendet wird)

Vorschlag:

- Querungshilfe
- Mehr Kontrollen
- Kreisverkehr

15. Marienplatz

Zu wenige Radabstellanlagen. Hier erfolgt aber in den nächsten Jahren eine generelle Umgestaltung. Dabei sind unbedingt die Radfahrenden inklusive Radabstellmöglichkeit mitdenken. Als zentraler Platz sollte dieser eine sehr hohe Aufenthaltsqualität aufweisen.

Vorschlag

- Zusätzliche Radabstellanlagen bei der Neugestaltung einplanen; bis zur Umgestaltung des Platzes sollen mobile Radabstellanlagen zum Einsatz kommen

16. Generelle Überlegungen für die Radverkehrsführung in Laufen

- Radfahrende Alternativrouten zu den stark befahrenen Hauptstraßen (v.a. B20) auf Nebenstraßen aufzeigen und diese attraktiv gestalten und bewerben
- Radfahrenden auf den Nebenstraßen Vorrang geben
- Ein gutes Radroutennetz auf Nebenstraßen durch Laufen ausweisen (Beschilderung und Markierung). An den Kreuzungspunkten mit Hauptstraßen Radfahrüberfahrten für das sichere Überqueren einrichten.
- Positiv sind die baulich getrennt geführten Radwege in der Abtsdorfer Straße und der Teisendorfer Straße (stadtauswärts jeweils ab der Eisenbahnunterführung)

5.2. Beschreibung der Leveleinordnung

Der BYPAD Fragebogen

Der BYPAD-Fragebogen wurde von allen Teilnehmer*innen separat ausgefüllt und bildet eine Grundlage für die Erarbeitung des Qualitätsplans. Der Fragebogen enthält Antworten, die nach Entwicklungsstufen (von Level 1 bis Level 4) geordnet sind und Aktivitäten und Maßnahmen enthalten, die bereits anderswo in Europa mit Erfolg durchgeführt werden.

Vier Entwicklungsstufen - vier Level (Ergebnisse siehe Kap. 4.1.)

Level 0 – keine Aktivitäten

Es gibt keine Aktivitäten, die die Zahl der Radfahrende erhöhen oder die Bedingungen zum Radfahren verbessern.

Level 1 – Ad hoc-Ansatz

Auf diesem Level wird nicht viel für den Radverkehr getan. Nur wenn es unbedingt sein muss, werden Maßnahmen und Aktivitäten durchgeführt.

Level 2 – Isolierter Ansatz

Auf diesem Level werden vereinzelte, sporadische, jedoch nicht regelmäßige oder systematische Maßnahmen und Aktivitäten für den Radverkehr durchgeführt.

Level 3 – Systemorientierter Ansatz

Auf diesem Level werden regelmäßig und systematisch unterschiedliche Maßnahmen und Aktivitäten für den Radverkehr durchgeführt.

Level 4 – Integrierter Ansatz

Auf diesem Level werden integrierte, regelmäßige und systematische Maßnahmen und Aktivitäten für den Radverkehr durchgeführt, die auch andere Verkehrsarten betreffen. Der Radverkehrspolitik wird von anderen Politikbereichen als gleichwertig anerkannt und hat entsprechende Priorität innerhalb der Verkehrspolitik.

5.3. Maßnahmen ohne Beschluss im Konsensmeeting

Maßnahme	
Radverkehrsbudget – Instandhaltung	
Ziel	Bestehenden Haushaltsposten für Instandhaltung der Straßen splitten.
Inhalt/Umsetzung	Für die Instandhaltung der Straßen wurden in den letzten Jahren jeweils 200.000 Euro in den Haushalt eingestellt und auch weitgehend ausgegeben. Für Radverkehrsanlagen soll es diesen Haushaltsansatz auch geben
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	

Maßnahme	
Radverkehrsbudget	
Ziel	Radverkehrsbudget für mehrere Jahre veranschlagen
Inhalt/Umsetzung	Für Maßnahmen im Radverkehr (nicht nur Infrastruktur, sondern vor allem auch für Aktionen und Bewusstseinsmaßnahmen) wird jährlich ein gleich bleibender, oder sogar steigender Betrag im Budget verankert.
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	

Maßnahme	
Sicher zu Schule und Kindergarten / Elterntaxis einschränken/verringern	
Ziel	Autofreie Zonen um Schulen und KiGa's etablieren
Inhalt/Umsetzung	Autoverkehr (v.a. Elterntaxis) an sensiblen Stellen (vor Schulen, Kindergärten) in den Bring- und Holzeiten durch Gestaltung im Straßenraum einschränken bzw. verunmöglichen Pedibus, Kiss & Go Zonen einrichten
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	-

Maßnahme	
B20 – Süden von Laufen	
Ziel	Sichere Radwegverbindung ins Zentrum schaffen
Inhalt/Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 bzw. 40 km/h (auf welche Geschwindigkeit darf auf Hauptstraßen reduziert werden?) Mehrzweckstreifen: Problem, dass der Straßenzug nicht die geforderte Mindestbreite aufweist. Siehe auch die Bestandsaufnahme des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr vom Juni 2019, wo die Fahrbahnbreite mit 7,2 m festgestellt wurde. Die Ausweisung eines (überfahrbaren) Schutzstreifen stellt für die Sicherheit der Radfahrenden keinen adäquaten Schutz beim aktuellen Verkehrsaufkommen dar (siehe dazu RAST 6.1.7.3 und 6.1.7.4, Stand 2016 S.83-84). Alternativrouten für Radfahrer*innen zum Beispiel über die Steinerne Gasse leiten und dafür das bestehende Fahrverbot für den Radverkehr aufheben)
Verantwortliche/r	
Bis wann	

Maßnahme	
Verbindung Aschkrazweg – Sportanlagen	
Ziel	Schaffung einer für Radfahrende geeignete Verbindung zw. Sportanlagen und Spielplatz über den Aschkrazgraben, statt der bestehenden Stiegen.
Inhalt/Umsetzung	
Verantwortliche/r	
Bis wann	langfristig

Maßnahme	
Beschilderung - allgemein	
Ziel	Beschilderung/Wegweisung für Alltags- und Freizeitradler
Inhalt/Umsetzung	Die Beschilderung der Radwege durch Laufen wird analysiert und wenn notwendig angepasst und verbessert. (z.B. Teisendorfer Straße, Laufen-Oberheining, Salzachufer) Sicherstellung einer gut ersichtlichen und durchdachten Beschilderung für Alltagsradler und Radtouristen Radrouten sollten sicher und komfortabel abseits der B20 ausgewiesen werden
Verantwortliche/r	Landkreis
Bis wann	läuft

Maßnahme	
App zum Melden von Missständen (vgl. Salzburg direkt)	
Ziel	niederschwelliges Angebot für BürgerInnen schaffen
Inhalt/Umsetzung	Instandhaltungs-/Beschwerdemanagement aufsetzen, z.B. durch "Handy-App" mit 'Feedback'-Funktion, d.h. es wird auch wenn z.B. kein Geld vorhanden ist dieser Status in einem akzeptablen Zeitrahmen zurückgemeldet (weniger als 1Jahr bei notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen, aber auch innerhalb 48h bei akuten Winterräumungsversäumnissen) Es gibt einen Kummerkasten auf der Homepage der Stadt Laufen, wo die Eingänge innerhalb der Stadtverwaltung einer Bearbeitungen unterzogen werden.
Verantwortliche/r	Lenkungsgremium - Radforum Laufen
Bis wann	

Maßnahme	
Allgemeine Tempo Beschränkung	
Ziel	Erhöhung der Verkehrssicherheit
Inhalt/Umsetzung	30 km/h im Stadtgebiet von Laufen (außer höherrangige Straßen; ev. 40er an der B20 im Zentrumsbereich)
Verantwortliche/r	
Bis wann	

Maßnahme	
Samstag – Park and Bike beim Gerichtsparkplatz	
Ziel	an Samstagen Park and Bike Parkplatz beim Gericht einrichten
Inhalt/Umsetzung	von gewissen Straßen nur exklusiv bzw. als Einbahn mit Raderlaubnis in 2 Richtungen einrichten' bis hin zu 'temporären Pkw/Lkw-Fahrverbote' in Kombination mit Park-and-Bike-Parkplätzen mit beigestellten Leih-Rädern um das Radfahren attraktiver zu machen als der etablierte Pkw-Verkehr.
Verantwortliche/r	
Bis wann	

Maßnahme	
Fahrrad-Abende in der Stadt	
Ziel	Fahrrad-Abende z.B. am Wochenende veranstalten bei denen der Stadtbereich für MIV gesperrt ist
Inhalt/Umsetzung	z.B. am Wochenende veranstalten bei denen der Stadtbereich (möglichst inkl. B20) gesperrt ist, damit alle sehen wie angenehm die Fortbewegung und der Aufenthalt in der schönen Altstadt sein kann, wenn man - auch völlig ungefährdet - 'auf ein Eis' mit dem Rad an den Marienplatz fahren kann und dort direkt vor der Eis-Diele in Ruhe einen Abstellplatz suchen kann.
Verantwortliche/r	
Bis wann	

Maßnahme	
Kontrollen des ruhenden Verkehrs	
Ziel	weniger Falschparker auf Radwegen, vor Abstellanlagen, etc
Inhalt/Umsetzung	Regelmäßige Kontrollen an kritischen Punkten, z. B. auf Parken auf Gehwegen und Radabstellplätzen, sowie unübersichtlichen Straßenbereichen vor Geschäften und Bushaltestellen
Verantwortliche/r	
Bis wann	

5.4. Fotoimpressionen aus dem Prozess



Abbildung 2: Startworkshop am 23.01.2020 in Oberndorf



Abbildung 3: Beradlung Oberndorf 19.06.2020;
Eisenbahnkreuzung - Salzburger Straße



Abbildung 4: Beradlung Oberndorf 19.06.2020: Bereich
südlich der Kirche



Abbildung 5: Beradlung Oberndorf 19.06.2020 Abschluss
dem Rathaus



Abbildung 6: Beradlung Laufen 26.06.2020 Brücke über den
Stadtbach



Abbildung 7: Beradlung Laufen 26.06.2020; an der B20 im Bereich Steingasse (südl. des Ortszentrums)



Abbildung 8: Beradlung Laufen 26.06.2020 B20 im Norden des Gemeindegebietes (Aldi-Nähe)



Abbildung 9: Beradlung Laufen 26.06.2020 Eisenbahnunterführung Teisendorfer Straße



Abbildung 10: Beradlung Laufen 26.06.2020 Hauptplatz Laufen



Abbildung 11: Konsensworkshop 02.07.2021 - Diskussion in der Gruppe Laufen



Abbildung 12: Konsensworkshop 02.07.2021 - Diskussion in der Gruppe Oberndorf

5.5. Quellen

ADFC, 2020, Fahrradklima-Test Laufen

Landkreis Berchtesgadener Land, 2013, Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Berchtesgadener Land

Landkreis Berchtesgadener Land, 2018, Mobilitätskonzept für den Landkreis Berchtesgadener Land

Marchner, Günther/ Mayer, Christian/ Pircher, Erika/ Seidl, Franz, 2015, Nachhaltige Innenstadtentwicklung - Oberndorf – Laufen – Vorschläge für Nutzungsszenarien (Bericht) gefördert als INTERREG Projekt